



Neue Platzregel am 17. Loch

Erläuterung zur Platzregel und Vorgehen

Platzregel 6(d)

Die Steinquader entlang der linken Seite von Loch 17 und das daran befestigte Schutzgitter bilden zusammen ein unbewegliches Hemmnis, wenn straflose Erleichterung nach R16.1 in Anspruch genommen wird.

Alternativ kann der Ball unspielbar erklärt und mit einem Strafschlag

- i. R19.2 angewendet, oder
- ii. als zusätzliche Möglichkeit der Originalball oder ein anderer Ball innerhalb einer Schlägerlänge von der DZ-Markierung fallengelassen werden.

Die Drop-Zone ist eine Relief Area gemäss R14.3.

Erläuterung zur neuen Platzregel 6(d)

- Per Platzregel werden die Steinquader entlang der linken Seite von Loch 17 und das daran befestigte Schutzgitter als **ein einziges** unbewegliches Hemmnis definiert.
- Dies ist nötig, damit ein Spieler bei Beeinträchtigung durch die Steinquader oder das Schutzgitter **von beiden Umständen gleichzeitig** Erleichterung in Anspruch nehmen darf.
- Ohne diese Definition, müsste der Spieler erst vom einen Umstand (Steinquader oder Schutzgitter, nach Wahl des Spielers) und erst danach allenfalls vom zweiten Umstand Erleichterung nehmen. Gleichzeitige Inanspruchnahme von Erleichterung von verschiedenen Umständen ist nach den Regeln (→ C16.1/3) nicht erlaubt!

Erleichterung nach R16.1 oder R19

- Strafflose Erleichterung von unbeweglichen Hemmnissen wird nach R16.1a(1) nur gewährt, wenn
 - i. der Ball sich auf oder im unbeweglichen Hemmnis befindet oder dieses berührt,
 - ii. der Spieler durch das unbewegliche Hemmnis im Stand (physisch) beeinträchtigt ist, oder
 - iii. die Ebene des beabsichtigten Schwungs durch das unbewegliche Hemmnis (physisch) beeinträchtigt ist.
- Behindert das unbewegliche Hemmnis lediglich die Spiellinie, kann keine Erleichterung nach R16.1 in Anspruch genommen werden!
- Strafflose Erleichterung von unbeweglichen Hemmnissen wird nicht gewährt, wenn
 - i. irgendetwas anderes als das unbewegliche Hemmnis den Spieler am Spielen des Ball wie er liegt hindert (z.B. weil sich der Ball in einem Gebüsch befindet), oder
 - ii. die Beeinträchtigung durch das unbewegliche Hemmnis nur deswegen besteht, weil der Spieler einen Schläger, einen Stand oder eine Spielrichtung wählt, die unter den gegebenen Umständen klar unvernünftig ist (z.B. eine Spielrichtung wählen, welche nicht gewählt würde, wenn der Ball nicht durch das unbewegliche Hemmnis beeinträchtigt wäre).
- Erleichterung mit Strafschlag nach R19 («unspielbarer Ball») wird jederzeit gewährt, ausser wenn sich der Ball in einer Penalty Area befindet.

Straflose Erleichterung nach R16.1

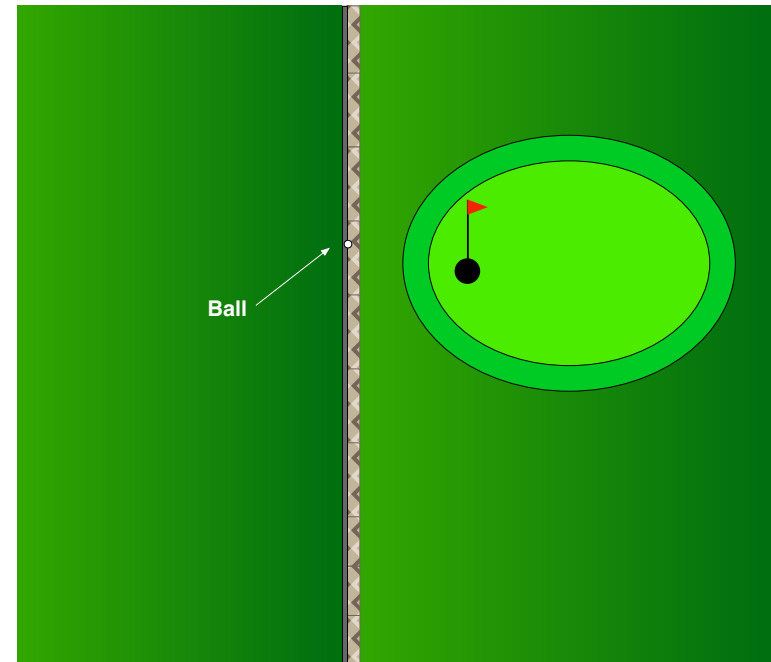
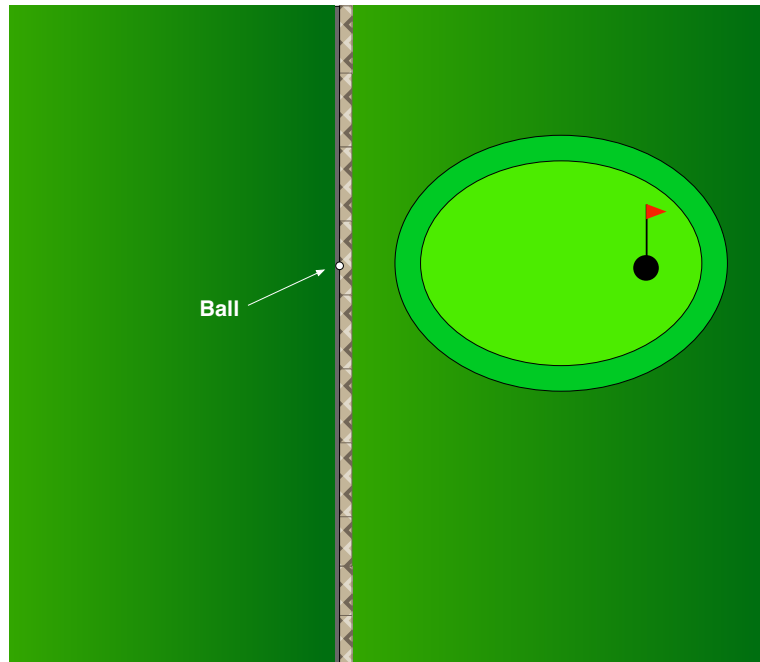
- Die Relief Area (Erleichterungsbereich), also der Bereich, in welchem der Ball bei Inanspruchnahme von strafloser Erleichterung vom unbeweglichen Hemmnis (R16.1) gedroppt werden darf, ist definiert durch:
 - I. Referenzpunkt: Der [der Lage des ursprünglichen Balls] nächstgelegene Punkt der vollständigen Erleichterung [vom unbeweglichen Hemmnis] im Gelände.
 - II. Grösse der Relief Area: 1 Schlägerlänge
 - III. Grenzen der Relief Area:
 - Im Gelände
 - Nicht näher zum Loch als der Referenzpunkt, und
 - Vollständige Erleichterung durch jegliche Beeinträchtigung durch das unbewegliche Hemmnis

Unspielbarer Ball

- Die Relief Area (Erleichterungsbereich), also der Bereich, in welchem der Ball bei Inanspruchnahme von Erleichterung mit einem Strafschlag («unspielbarer Ball», R19) gedroppt werden darf, ist definiert durch:
 - a) Innerhalb einer Schlägerlänge vom Ort des letzten Schlags
 - b) Innerhalb einer Schlägerlänge auf der rückwärtigen Verlängerung der Linie vom Loch durch den Punkt, an welchem der ursprüngliche Ball liegt
 - c) Bei «seitlicher Erleichterung»:
 - I. Referenzpunkt: Der Punkt, an welchem der ursprüngliche Ball liegt.
 - II. Grösse der Relief Area: 2 Schlägerlängen
 - III. Grenzen der Relief Area:
 - Nicht näher zum Loch als der Referenzpunkt,
 - In irgendeinem Bereich des Platzes (Gelände, Bunker, Penalty Area), **aber**
 - Wenn innerhalb der zwei Schlägerlängen mehr als ein Bereich des Platzes vorhanden ist, muss der gedroppte Ball in dem Bereich zu liegen kommen, in welchem er den Boden in der Relief Area zuerst berührt hat.

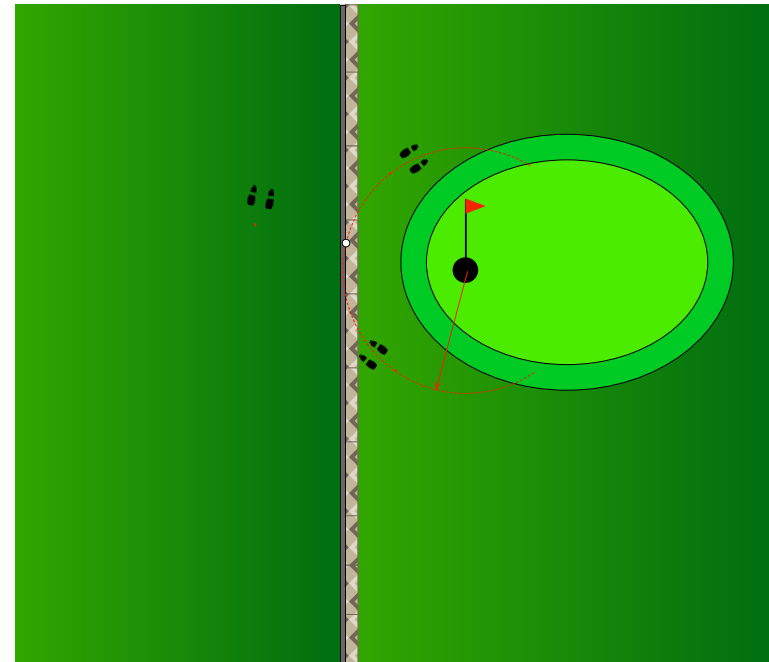
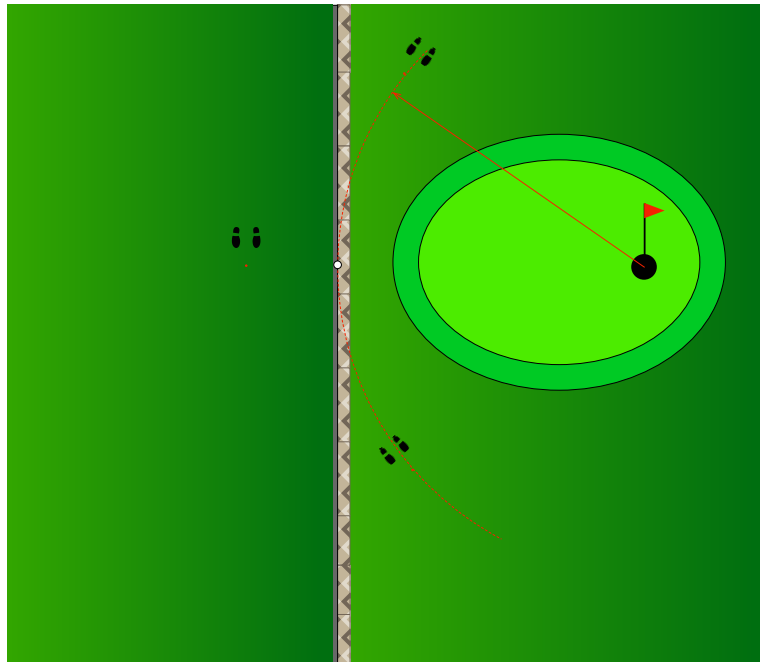
Vorgehen bei strafloser Erleichterung (R16.1)

1. Ausgangslage



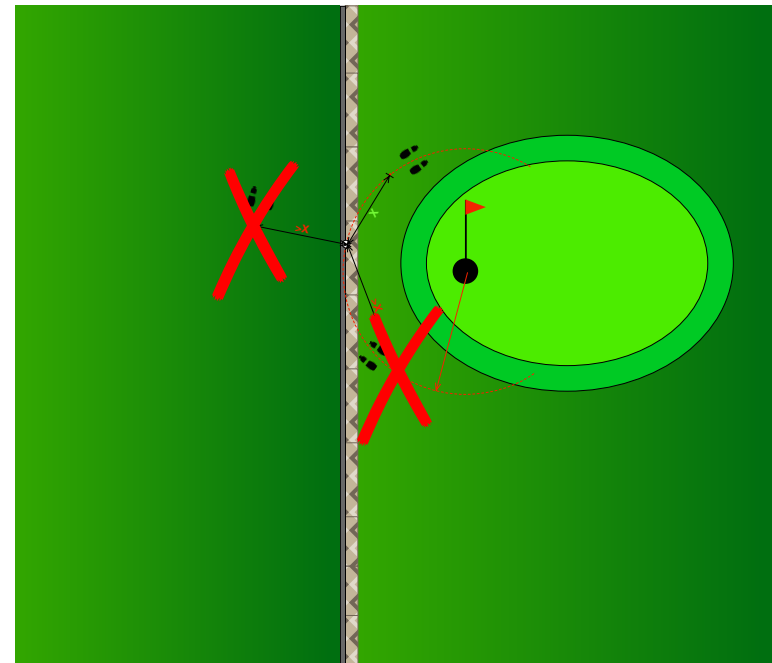
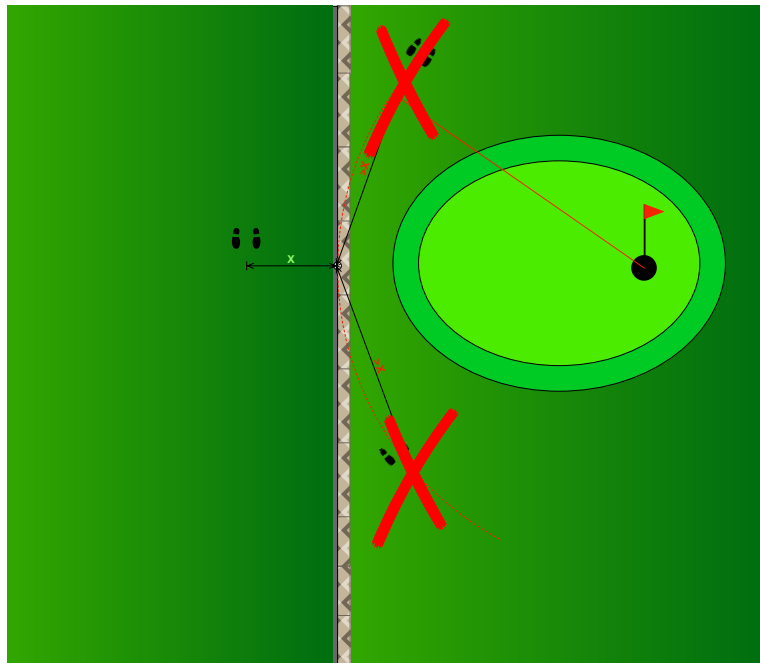
Vorgehen bei strafloser Erleichterung (R16.1)

2. Der Spieler bestimmt den Referenzpunkt, d.h. den Punkt, an welchem er nicht mehr durch das unbewegliche Hemmnis beeinträchtigt ist. Dazu **muss** er den Schläger verwenden, den er verwenden würde, wenn das unbewegliche Hemmnis nicht vorhanden wäre → 3 mögliche Punkte.



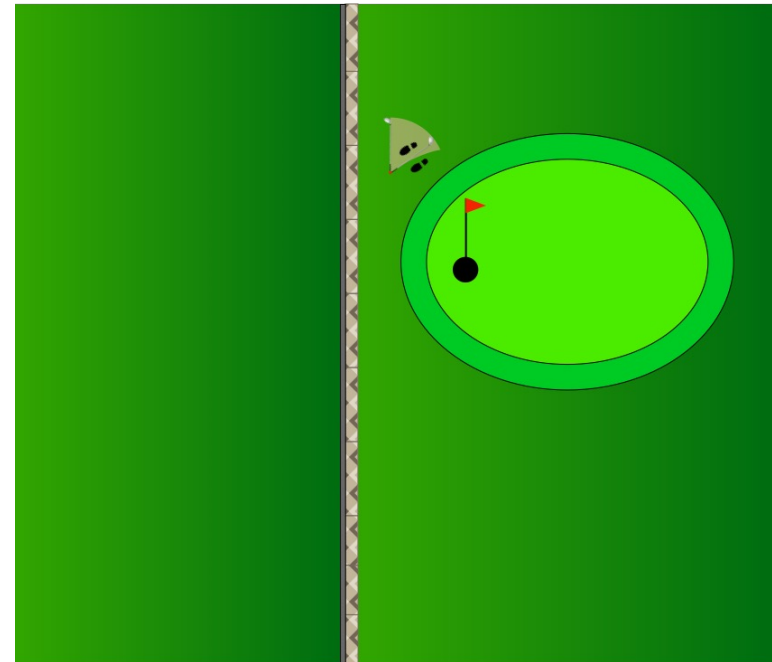
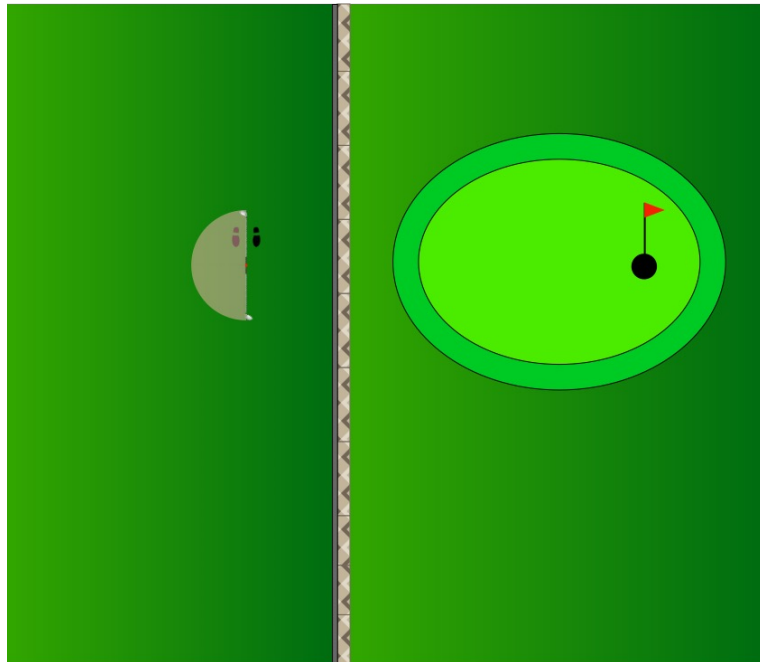
Vorgehen bei strafloser Erleichterung (R16.1)

3. Zwei der drei ermittelten Punkt sind weiter vom Punkt des ursprünglichen Balls entfernt als der dritte. Nur der dem ursprünglichen Ball nächstgelegene Punkt ist korrekt und darf als Referenzpunkt gewählt werden!



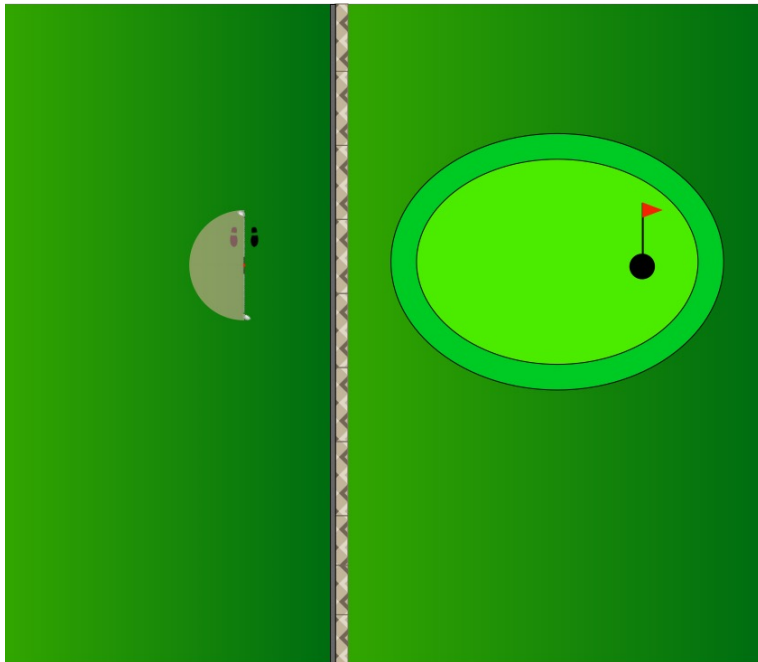
Vorgehen bei strafloser Erleichterung (R16.1)

4. Abmessen der Relief Area (1 Schlägerlänge vom Referenzpunkt, nicht näher zum Loch)



Vorgehen bei strafloser Erleichterung (R16.1)

Auch wenn im Fall des weiter entfernten Lochs die Spiellinie nach wie vor durch das Schutzgitter beeinträchtigt wird, handelt es sich hierbei um die **einzig korrekte Relief Area!** Von Beeinträchtigung der Spiellinie kann keine straflose Erleichterung in Anspruch genommen werden!

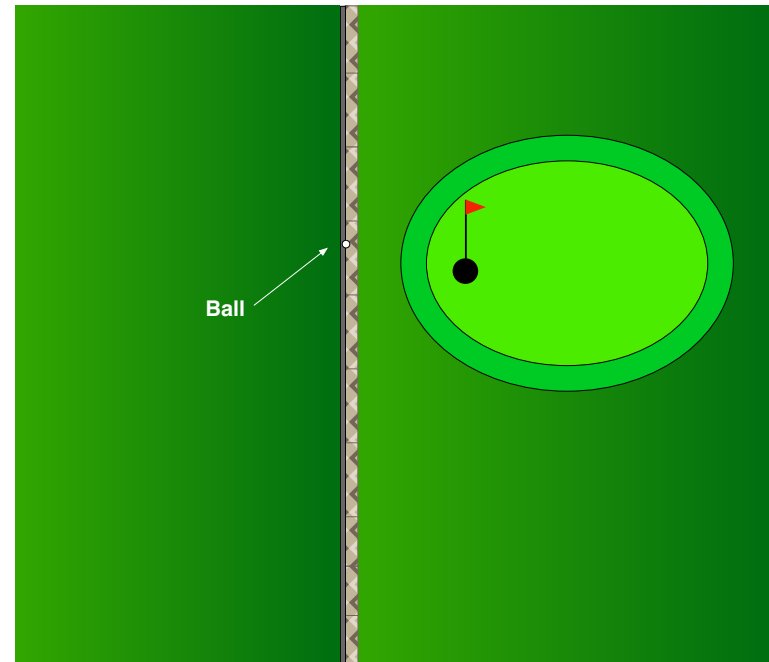
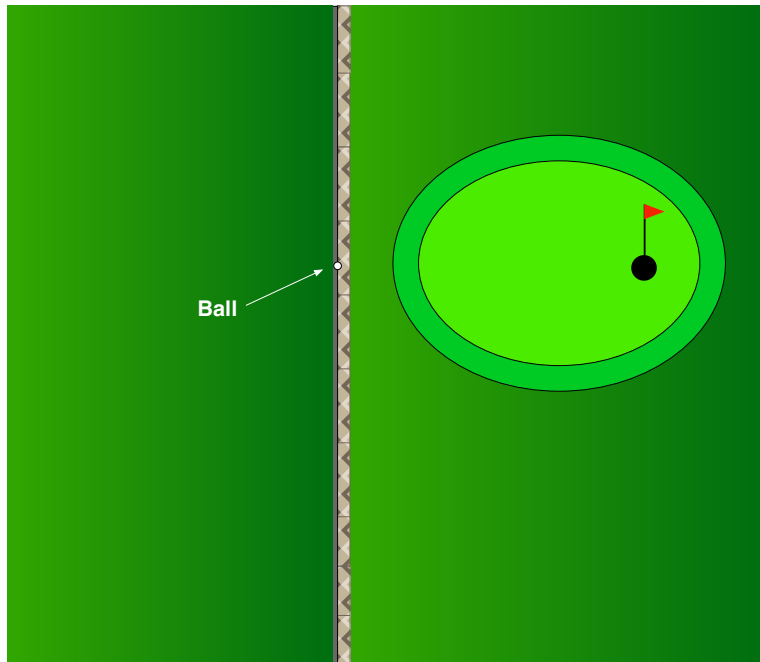


Strafe für das Spielen vom falschen Ort:

- Match Play: Lochverlust
- Stroke Play: Disqualifikation (grobe Regelverletzung)
- Stableford: 0 Punkte für das Loch

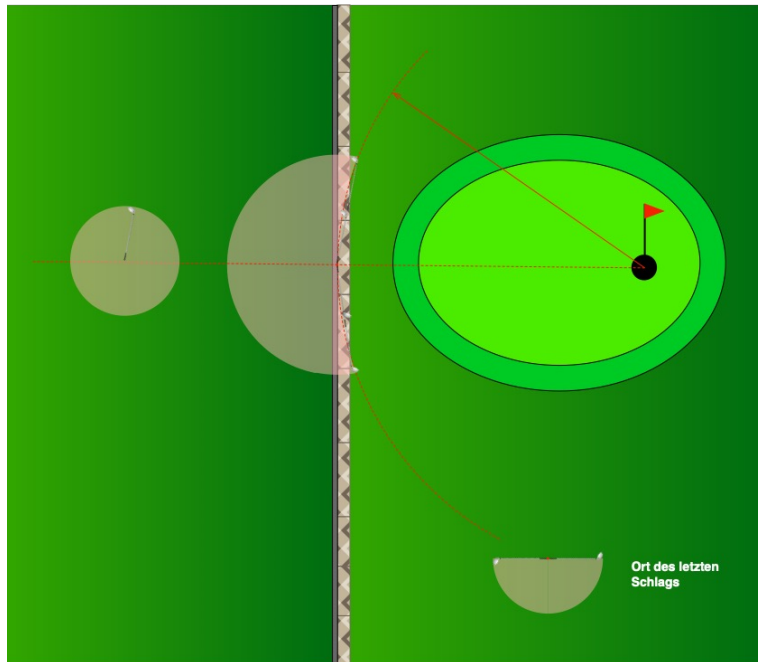
Vorgehen «unspielbarer Ball» (R19)

1. Ausgangslage



Vorgehen «unspielbarer Ball» (R19)

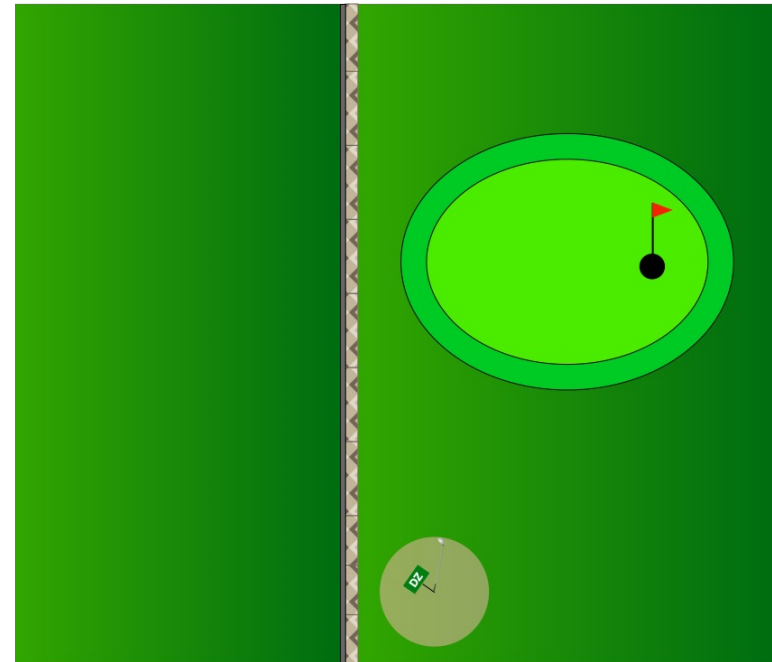
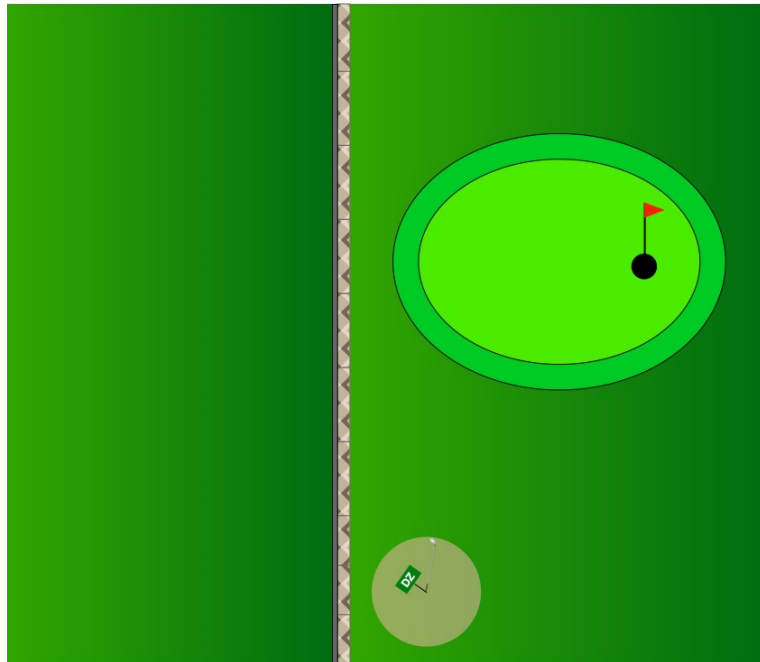
2. Der Spieler bestimmt den Referenzpunkt und die Relief Area, abhängig von der gewählten Option unter R19.2, und dropt **mit einem Strafschlag** einen Ball.



Kommt der gedropte Ball an einem Ort zu liegen, an welchem Beeinträchtigung durch das unbewegliche Hemmnis vorliegt, kann zusätzlich straflose Erleichterung nach R16.1 in Anspruch genommen werden.

Vorgehen «unspielbarer Ball» (R19)

3. **Optional** darf der Spieler **mit einem Strafschlag** einen Ball in der Drop-Zone (d.h. innerhalb einer Schlägerlänge vom «DZ»-Schild) dropfen.



Abschliessende Bemerkungen

- Kommt der nach R19 gedroppte Ball an einem Ort zu liegen, an welchem Beeinträchtigung durch das unbewegliche Hemmnis vorliegt, kann zusätzlich straflose Erleichterung nach R16.1 in Anspruch genommen werden.
- Die Drop-Zone gilt nur für den unspielbaren Ball nach R19, nicht aber für die straflose Erleichterung nach R16.1!